



FUTUREMEM
für die Zukunft qualifiziert



FUTUREMEM

Informationsveranstaltung

20. November 2024

Winterthur



SWISSMEM



SWISSMECHANIC

Programm

- 16.00 Projektinformationen im Plenum
- 16.15 Workshops / Informationssequenzen (à 35 min.) zu verschiedenen Themen
- 17.40 Schlusspanel im Plenum
- 18.00 Apéro und Austausch mit den Projekt- und Berufsverantwortlichen
- 19.00 Ende der Veranstaltung

Projektinformationen im Plenum

1. Projektplan FUTUREMEM
2. Projekt techLEARN
3. Projektplan QV
4. Umsetzung BM 1
5. Änderungen IST-SOLL (IAK)

Michael Meuwly

Thomas Schumacher

Michael Kummer

Hansruedi Graf

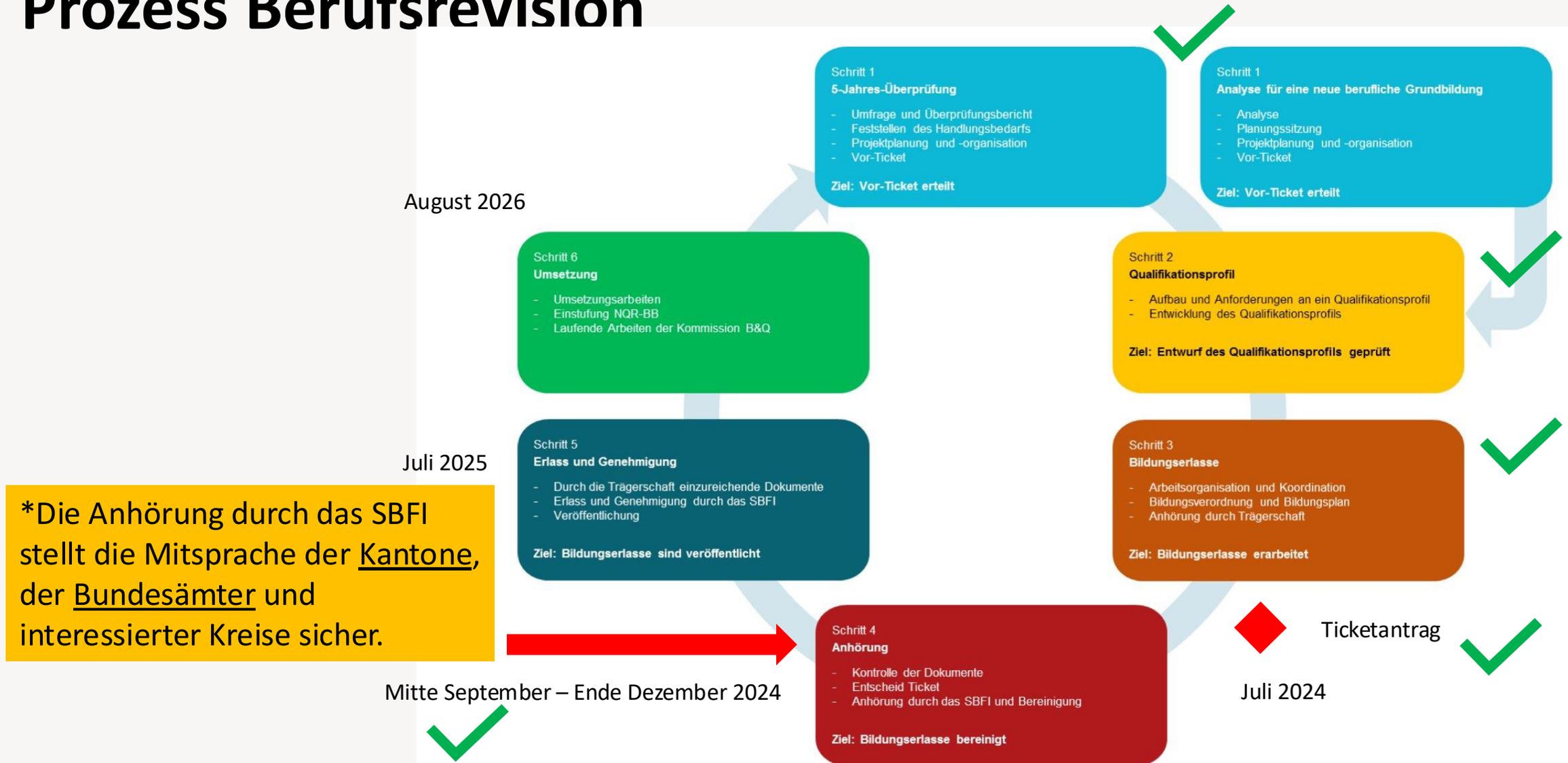
Thomas Schumacher



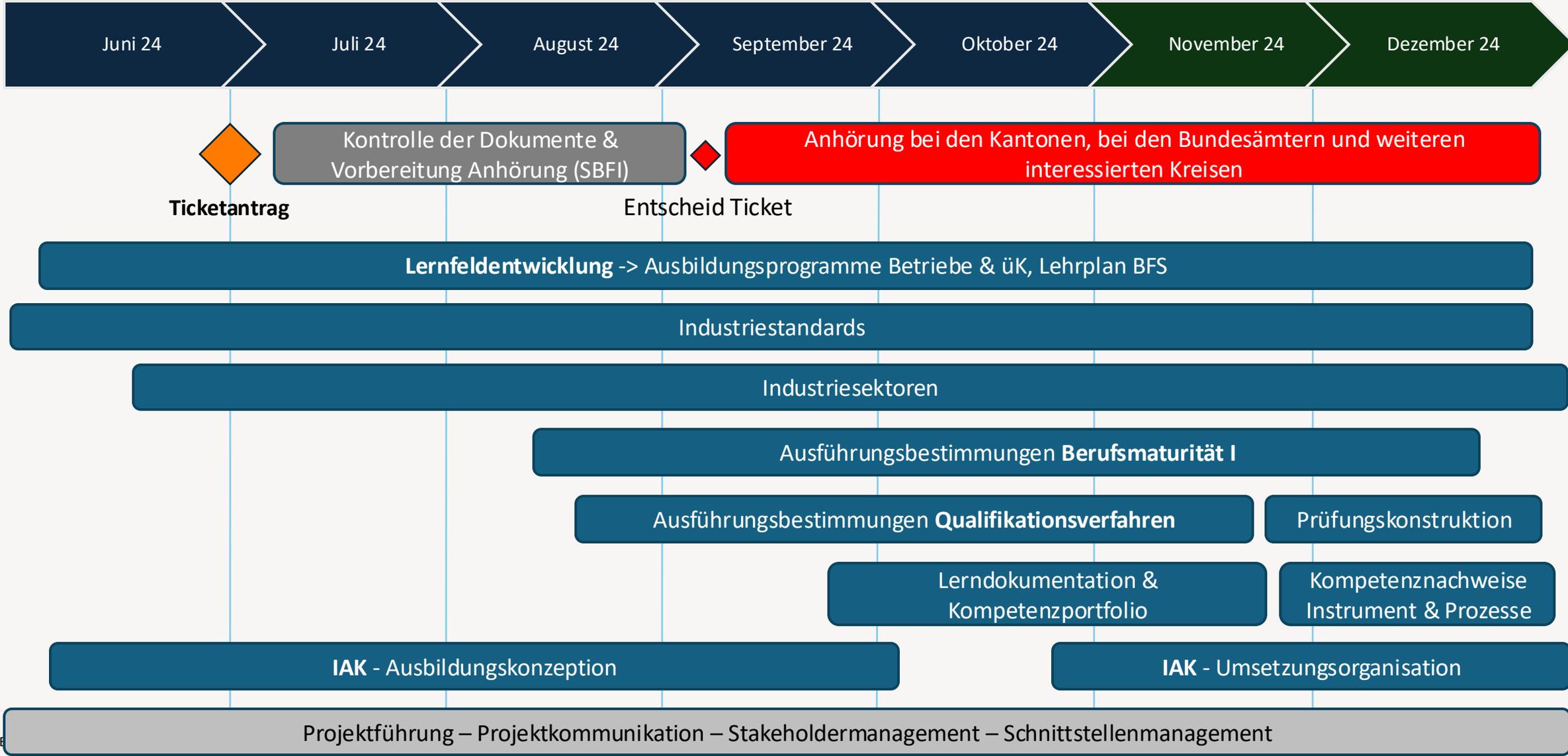
Projektplan FUTUREMEM



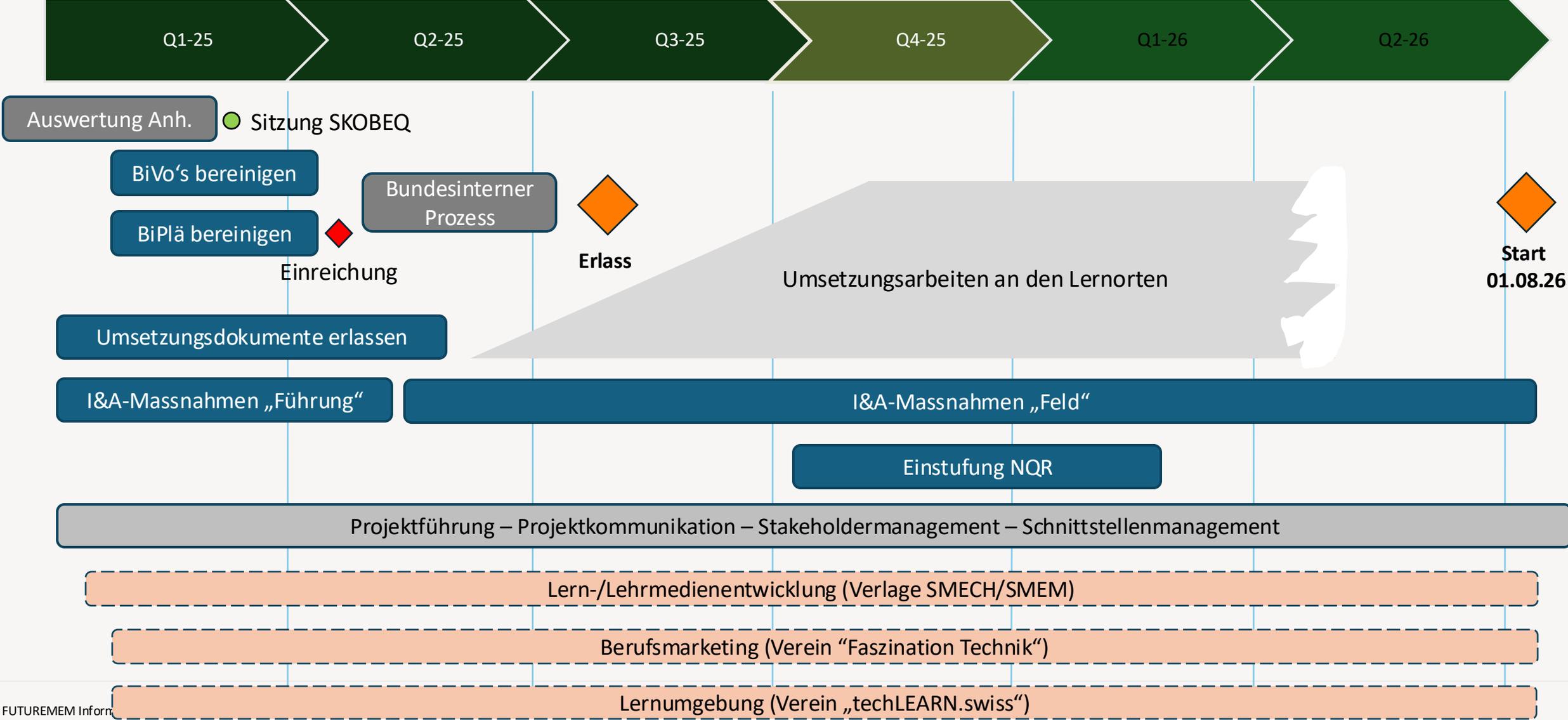
Prozess Berufsrevision



Projektplan



Projektplan





Projekt techLEARN



WHY? HOW? WHAT? -

tech**LEARN** , die digitale Lernumgebung für die MEM-Berufe in der Tech-Industrie

tech**LEARN**

WHY?

Vision, Mission

tech**LEARN** ist der digitale Schlüssel zum erfolgreichen Abschluss meiner Berufslehre

- **Orientierung:** tech**LEARN** hilft den Lernenden sich während der Lehre zu orientieren. (Pfad durch die Lehre)
- **Dokumentation:** tech**LEARN** ist der zentrale Ort um den Lernfortschritt der Lernenden zu dokumentieren.
- **Lernbegleitung:** tech**LEARN** unterstützt die Lernenden beim Lernen mit Medien, Übungen und Lernhilfen.

HOW?

Wie arbeiten wir
zusammen?

Bei tech**LEARN** stehen die Lernenden im Zentrum – der/die Lernende ist Owner seines LMS

- **Individualisierung:** Jede Lernende/jeder Lernende kann individuell seine Stärken ausbauen.
- **Miteinander:** Alle drei Lernorte beteiligen sich bei der Unterstützung der Lernenden in tech**LEARN** .
- **Weiterentwicklung:** Gemeinsam mit den Stakeholdern der drei Lernorte und den Lernenden entscheiden wir über die weiteren Ausbauschritte.

AIM

Unser Leitsatz

«Dein Lernen, deine Stärken – individuell, interaktiv und zukunftsorientiert.»

WHAT?

Was bieten wir an
(Ausbauphase 1)

1

Meine LEHRE

Ausbildungsmanagement:

Terminplanung und Übersicht über den Weg zur Erlangung der Kompetenzen.
An welchem Lernort lernen sie zu welchem Zeitpunkt welche Inhalte?

2

Meine KOMPETENZEN

Kompetenzportfolio:

Übersicht über meine Lern- und Leistungsdokumentation für Betrieb, Überbetriebliche Kurse und Berufsfachschule. Sammlung weiterer Kompetenznachweise (Staplerkurse, Schweisskurse etc.) Abbildung des Erfüllungsgrades der Handlungskompetenzen und Bildungsberichte.

3

Meine UNTERLAGEN

Lernmedien:

Unterstützung des Kompetenzerwerbs der Lernenden.
Bezug von Lernmedien, Bearbeitung von Lernmedien, Hinzufügen von Notizen, Bildern und eigenen weiteren Unterlagen.

Dieses Dokument widerspiegelt den Stand nach der Ausbauphase 1 (bis 2026). In den Folgejahren werden weitere Ausbauschritte folgen bei denen weitere Funktionalitäten in tech**LEARN** integriert werden.

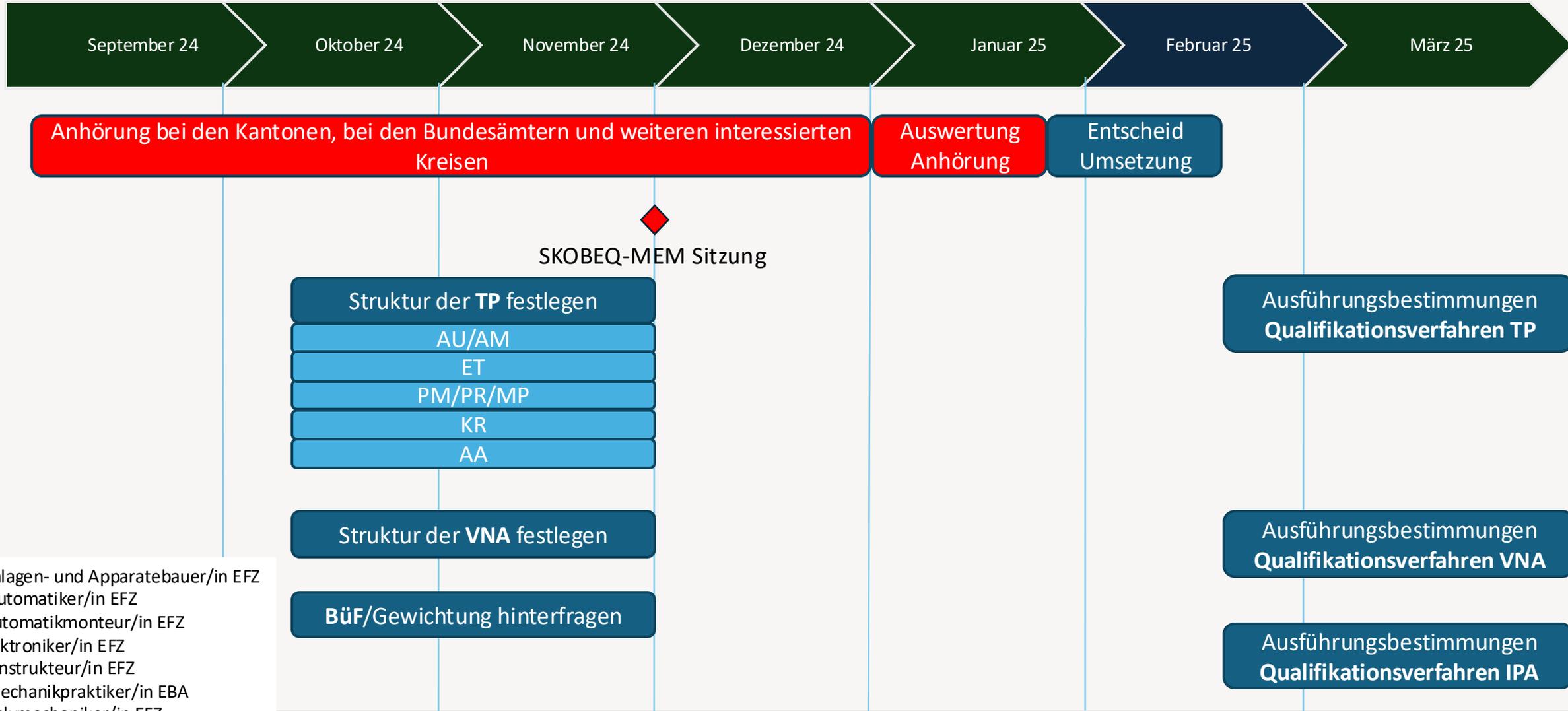
powered by:



Projektplan QV



Projektplan



AA = Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
 AM = Automatiker/in EFZ
 AU = Automatikmonteur/in EFZ
 ET = Elektroniker/in EFZ
 KR = Konstrukteur/in EFZ
 MP = Mechanikpraktiker/in EBA
 PM = Polymechniker/in EFZ
 PR = Produktionsmechaniker/in EFZ



Umsetzung BM 1



AP Berufsmaturität (BM 1)

Ziele

1. Die **Umsetzbarkeit der Lernfeldkonzeption** mit dem bekannten BM 1 – Unterricht prüfen
2. Schnittstelle **handlungskompetenzbasierter Unterricht (HKO)** zu Fächer-orientiertem Unterricht an den BM-Schulen identifizieren
3. Alle AP-Mitglieder sehen einen **gut umsetzbaren Weg**, mit dem neu entwickelten Lernfeldbaukasten als Basis
4. Gemeinsame **Umsetzungsempfehlungen anhand von BM-Schulmodellen** für alle BM-Schulen in der Schweiz
5. Die **Umsetzbarkeit der BM-Totalrevision** soll nebst der aktuellen Verordnung und des RLP geprüft werden

AP-Mitglieder => AP BM 1:

<https://futuremem.swiss/organisation>

Historie / Meilensteine

02.09. KickOff (online)

Terminsuche und Strategiewechsel

31.10. BM-Modellanalyse ; Modell BBZG Goldau

13.11. BM-Modellanalyse ; Modell EDM Fribourg

15.11. BM-Modellanalyse ; Modell BBZ Olten

abbilden in einheitlichem Layer & Erkenntnisse

20.11. **Informationsveranstaltung Winterthur**

Validierung in FUTUREMEM

27.11. Validierung in AP BM 1 (online)

28.11. SKOBEQ-MEM ; Information zur Umsetzung

Form und Zeit der Kommunikation festlegen



Änderungen IST-SOLL



I+A: Rückblick

Rahmenkonzept für Umsetzung IA-Massnahmen



- Eckpfeiler für die Umsetzung definiert
- Grundsätze & Zielgruppen festgelegt
- Grobe Skizzen zu I+A-Themen

Übersichtsdokumente zu Änderungen je Beruf



- übersichtliche Orientierung zu Neuerungen
- Prototyp erstellt
- Baldmöglichste Aufbereitung für andere Berufe & Publikation

I+A: Zeitplan Umsetzung der Massnahmen

Fokus auf Zielgruppe:
nicht bildungsverantwortliche Personen

Phase 1

Ziel: Vorbereitung Start Rekrutierung
für Lehrstart August 2026
Zeitraum: Februar bis Juni 2025

Fokus auf Zielgruppe:
Personen mit Rollen im QV

Phase 3

Ziel: Vorbereitung QV
Zeitraum: Oktober 2027 bis März 2030

Ziel: Vorbereitung Lehrstart August 2026
Zeitraum: Oktober 2025 bis Juni 2026

Phase 2

Fokus auf Zielgruppe:
bildungsverantwortliche Personen aller Lernorte

I+A: Nächste Schritte

Aktueller Fokus

- Konkretisierung des Rahmenkonzepts:
 - Grobplanung der Module
 - Grundlagenarbeit für Inhaltsdefinition der Module
- Organisatorisches Aufgleisen der Umsetzungsphase

Nächste Schritte

- Ausarbeitung der Module mit der höchsten zeitlichen Priorität
- Aufgleisen des Kursmanagements

Wir sind agil und bedarfsorientiert unterwegs!

- Wir entwickeln ein **bedarfsorientiertes, modulares System**, um die Zielgruppen zum richtigen Zeitpunkt mit den relevanten Inhalten zu bedienen.
- Wir werden **laufend** vom Groben ins Detail planen und können dadurch laufend lernen, Anpassungen am Angebot vornehmen und die **betroffenen Personen noch besser informieren/schulen**.

Programm

16.00 Projektinformationen im Plenum

16.15 Workshops / Informationssequenzen (à 35 min.) zu verschiedenen Themen

17.40 Schlusspanel im Plenum

18.00 Apéro und Austausch mit den Projekt- und Berufsverantwortlichen

19.00 Ende der Veranstaltung

Workshops/Informationssequenzen



Programm auf der Webseite



Workshops/Informationssequenzen – 16.20 – 16.55 Uhr

Programm	Verantwortliche	Raum
Betriebe = Arbeiten mit dem Lernfeldbaukasten - Ausbildungsprogramm für Betriebe	Giancarlo Favi, Joachim Perez	A104
BFS = Arbeiten mit dem Lernfeldbaukasten - Schullehrplan	Jürg Brunner, Andreas Schubiger	A122
üK = Arbeiten mit dem Lernfeldbaukasten - Ausbildungsprogramm üK	Thomas Roeskens, Markus Näf	A140
IAK = IAK - Konzept und Bedarf	Beat Müggler, Maurice Wörnhard, René Weyermann	A102
QV = Umgang mit neuen QV-Elementen	Michael Kummer (Kuck), Claudio Zaffonato	Aula
Industries. = Industriesektoren - Good practice	Hansruedi Graf, Andreas Kirchheim, Monika Weder	A138
TechL. = Einblick techLEARN	Nuriye Sadiki, Claudio Calonder	A136

Workshops/Informationssequenzen – 17.00 – 17.35 Uhr

Programm	Verantwortliche	Raum
Betriebe = Arbeiten mit dem Lernfeldbaukasten - Ausbildungsprogramm für Betriebe	Giancarlo Favi, Joachim Perez	A104
BFS 1 = Arbeiten mit dem Lernfeldbaukasten - Schullehrplan - 2a	Andreas Schubiger	A122
BFS 2 = Arbeiten mit dem Lernfeldbaukasten - Schullehrplan - 2b	Jürg Brunner	A124
üK = Arbeiten mit dem Lernfeldbaukasten - Ausbildungsprogramm üK	Thomas Roeskens, Markus Näf	A140
IAK = IAK - Konzept und Bedarf	Beat Müggler, Maurice Wörnhard, René Weyermann	A102
QV = Umgang mit neuen QV-Elementen	Michael Kummer (Kuck), Claudio Zaffonato	Aula
Industries. = Industriesektoren - Good practice	Hansruedi Graf, Andreas Kirchheim, Monika Weder	A138
TechL. = Einblick techLEARN	Nuriye Sadiki, Claudio Calonder	A136

Programm

- 16.00 Projektinformationen im Plenum
- 16.15 Workshops / Informationssequenzen (à 35 min.) zu verschiedenen Themen
- 17.40 Schlusspanel im Plenum**
- 18.00 Apéro und Austausch mit den Projekt- und Berufsverantwortlichen
- 19.00 Ende der Veranstaltung

Schlusspanel



Ausblick FUTUREMEM

Nächste Informations- veranstaltung

02.04.2025,
Online-Informationsveranstaltung
ab 16.00 Uhr

Kontakt:
info@futuremem.swiss

FUTUREMEM
für die Zukunft qualifiziert



**Vielen Dank für die
Teilnahme und das
Feedback!**

